Medienmitteilung, 29.12.2020

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Kosten einsparen – Leistungsvereinbarung kündigen

Das Bürgerforum Freienbach fordert vom Gemeinderat erneut die Kündigung der 2017 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung mit der Senevita AG für ein zonenwidriges „*Pflegezentrum Ufenau Park*“ mit 84 Wohnungen und 75 Pflegeplätzen in Pfäffikon

Kurz vor Weihnachten erhielt das Bürgerforum Freienbach vom Gemeinderat eine Projektskizze für das von den Stimmbürgern mit 81% Ja-Stimmen verlangte Gutachten zu den Vollkosten der Senevita-Leistungsvereinbarung. Vom Bürgerforum geschätzte Gesamtkosten: mindestens 300‘000 Franken. Doch diese Aufwände können vollumfänglich eingespart werden, wenn der Gemeinderat den Vertrag wegen *‚qualifiziertem Motiv-Irrtum*‘ kündigt – kostenfrei, nach Art. 24 Abs. 1 OR. Ein solcher Korrektur-Beschluss durch den Gemeinderat wird nun zeitnah gefordert.

Nach dem deutlichen JA der Freienbacher Stimmbürger zur Senevita-Initiative wollte der Gemeinderat mehrere Projektskizzen für ein Gutachten zu den Vollkosten und Auswirkungen auf die bestehenden Pflegzentren einholen. Nur eines der vier angeschriebenen Institute reichte einen Vorschlag ein und bezifferte den eigenen Aufwand auf rund 90‘000 Franken.

Nicht darin enthalten sind jedoch die gesamten verwaltungsinternen Kosten für die Begleitung des Projekts, für „Workshops“ sowie für Mitwirkungs-/Informations- und Abstimmungsaufwände. Das Bürgerforum rechnet damit, dass insgesamt mindestens 300‘000 Franken Steuergeld eingesetzt werden müssten, um das entsprechende Gutachten zu bezahlen.

Das Resultat würde frühestens Ende April 2022 vorliegen.

Laut Regierungsrat besteht aber gar kein Bedarf für ein Senevita-Pflegezentrum und die Leistungsvereinbarung kann folglich definitiv NICHT umgesetzt werden. Auch angesichts der einschneidenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Corona-Ära ist dieser Vertrag absolut unhaltbar. Es geht nicht an, einfach nach Gutdünken öffentliche Gelder zugunsten eines französischen Konzerns umzulenken, damit dieser mit der „Bewirtschaftung“ hilfsbedürftiger älterer Menschen hohe Aktiengewinne einstreichen kann.

Die Kündigung des Leistungsvertrags könnte der Gemeinderat mit dem nun eingeleiteten Verfahren höchstens noch weiter hinauszögern, aber nicht mehr verhindern. Entsprechend sind die 300‘000 Franken für ein Gutachten, das nichts anderes leisten könnte, als mit verschiedenen Szenarien die vorhersehbar unsinnige Steuergeldvernichtung in jährlich zweistelliger Millionenhöhe zu illustrieren, vergeudetes Geld.

Das Bürgerforum verlangt deshalb vom Gemeinderat, er möge seinen Entscheid zur Privatisierung der Alterspflege von 2017 unverzüglich aufheben – verfügt er doch über die dazu erforderlichen Kompetenzen. Die rund 300‘000 Franken könnten dann für die realen Bedürfnisse der Gemeinde verwendet werden und die Aufhebung der Senevita- Leistungsvereinbarung würde auch auf einen Schlag seine Bewilligung für baureglementswidrigen Wohnungsbau in der Gewerbezone korrigieren, die Freienbach schon zigtausend Franken für Anwälte und Gerichtsverfahren gekostet hat.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin Bürgerforum Freienbach